

Staatsanwaltschaft Bochum
Westring 8
44782 Bochum
Telefax: 0234 967 – 2587



IG Metall
Vertrauenskörperleitung
MAN Roland Offenbach
Mühlheimer Strasse 341
63075 Offenbach am Main
☎ 069/8305-1304
📄 069/8305-691304

In der Frankfurter Rundschau vom 12.8.2005 mussten wir über die Vorkommnisse gegen die Herausgeber und Herausgabe der Internetseiten „labournet“ in Bochum lesen.

Es kann einem da nicht mehr in den Sinn kommen, das es sich hierbei um einen übereifrigen Staatsanwalt handelt oder um einen der nicht wusste was er tat – gegen das Grundgesetz. Höchstens um einen, der dem weiteren Schritt nach Rechts – nach den Wahlen in NRW – endlich auch weitere Taten folgen lassen will und sich dabei enthemmt gebiert.

So etwas wie Willkür, die Rechtsfreiheit, der offensichtliche Vorwand, die Mißachtung des Grundgesetzes und damit seine Liquidierung - Stück für Stück - ist wieder viel zu oft und offen, Mittel gegen die Demokratie selbst und darf nicht hingenommen werden.

Deshalb ist es uns geboten gegen jeden Versuch in dieser Richtung entschieden vorzugehen.

Wenn streikende Arbeiter von der Justiz verfolgt werden wie bei der Firma Dräxlmaier in Bremen im Mai diesen Jahres, wenn Demokraten daran gehindert werden an die Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens vor 60 Jahren zu erinnern und dabei ein Transparent sowie die Fahnen der Staaten der Anti-Hitler-Koalition, vorneweg die der Sowjetunion, von der Polizei über den Platz vor dem Reichstag gezerrt werden, wie am 31. Juli 2005 in Berlin, wenn eine gewerkschaftliche Presse wie das „labournet“ behindert wird, müssen wir uns wehren.

Unsere Unterstützung ist dem „labournet“ sicher. Die Verantwortlichen bei der Staatsanwaltschaft Bochum fordern wir auf, ihr Vorgehen einzustellen. Wir selbst werden alles tun um dieses Vorgehen bekannt zu machen – auch um die Wachsamkeit und Vorsicht vor solchen Taten zu schärfen.

Für die Vertrauenskörperleitung

Amtsgericht Bochum
Viktoriastraße 14
44787 Bochum
Faxnummer: 0234 / 967 - 2424



IG Metall
Vertrauenskörperleitung
MAN Roland Offenbach
Mühlheimer Strasse 341
63075 Offenbach am Main
☎ 069/8305-1304
📄 069/8305-691304

In der Frankfurter Rundschau vom 12.8.2005 mussten wir über die Vorkommnisse gegen die Herausgeber und Herausgabe der Internetseiten „labournet“ in Bochum lesen.

Es kann einem da nicht mehr in den Sinn kommen, das es sich hierbei um einen übereifrigen Staatsanwalt handelt oder um einen der nicht wusste was er tat – gegen das Grundgesetz. Höchstens um einen, der dem weiteren Schritt nach Rechts – nach den Wahlen in NRW – endlich auch weitere Taten folgen lassen will und sich dabei enthemmt gebiert.

So etwas wie Willkür, die Rechtsfreiheit, der offensichtliche Vorwand, die Mißachtung des Grundgesetzes und damit seine Liquidierung - Stück für Stück - ist wieder viel zu oft und offen, Mittel gegen die Demokratie selbst und darf nicht hingenommen werden.

Deshalb ist es uns geboten gegen jeden Versuch in dieser Richtung entschieden vorzugehen.

Wenn streikende Arbeiter von der Justiz verfolgt werden wie bei der Firma Dräxlmaier in Bremen im Mai diesen Jahres, wenn Demokraten daran gehindert werden an die Unterzeichnung des Potsdamer Abkommens vor 60 Jahren zu erinnern und dabei ein Transparent sowie die Fahnen der Staaten der Anti-Hitler-Koalition, vorneweg die der Sowjetunion, von der Polizei über den Platz vor dem Reichstag gezerrt werden, wie am 31. Juli 2005 in Berlin, wenn eine gewerkschaftliche Presse wie das „labournet“ behindert wird, müssen wir uns wehren.

Unsere Unterstützung ist dem „labournet“ sicher. Die Verantwortlichen bei der Staatsanwaltschaft Bochum fordern wir auf, ihr Vorgehen einzustellen. Wir selbst werden alles tun um dieses Vorgehen bekannt zu machen – auch um die Wachsamkeit und Vorsicht vor solchen Taten zu schärfen.

Für die Vertrauenskörperleitung